



Tour-Informationen & Teilnehmerichtlinien

(Letzte Änderung: 18Mar09)

Anschrift: SUNWAY SAFARIS
PO BOX 2657, PINEGOWRIE, 2123,
SÜDAFRIKA
Telefon: +27 (0)11 803 7400 / 1
Fax: +27 (0)11 803 7400
E-Mail: sunway@icon.co.za
Webseite: www.sunway.co.za

Inhalt:

1. Einleitung
2. Vor dem Reiseantritt
 - 2.1 Buchungsbestätigung
 - 2.2 Flughafentransfer und Unterkünfte
 - 2.3 Tagestouren
 - 2.4 Gebühren vor Ort
 - 2.5 Abfahrtsorte
 - 2.6 Ausweise und Einreiseformalitäten
 - 2.7 Einweisung vor der Abfahrt
 - 2.8 Schadenersatz
 - 2.9 Visas
 - 2.10 Ein- und Ausreise
3. Was gehört ins Gepäck?
 - 3.1 Zwingend erforderlich
 - 3.2 Gepäck
 - 3.3 Reiseapotheke
4. Gesundheit und Hygiene
 - 4.1 Versicherung
 - 4.2 Hygiene
 - 4.3 Dehydration
 - 4.4 Sonnenstich/ Hitzschlag
 - 4.5 Impfungen
 - 4.6 Gelbfieber
 - 4.7 Cholera
 - 4.8 Malaria
 - 4.9 Bilharziose
5. Klima
6. Ankunft
 - 6.1 Flughafentransfer-Service
 - 6.2 Nach der Ankunft
 - 6.3 Ich verpasse den Abholservice?
 - 6.4 Verlorenes Gepäck
7. Unterwegs
 - 7.1 Camping-Ausrüstung
 - 7.2 Infrastruktur
 - 7.3 -Touren mit festen Unterkünften
 - 7.4 Mithelfen im Camp
 - 7.5 Sprache
 - 7.6 Essen und Trinken
 - 7.7 Rauchen
 - 7.8 Regionale Sitten und Gebräuche
 - 7.9 Persönliche Sicherheit
 - 7.10 Wildtiere / Kanu fahren / Mokoro / Sicherheitseinweisung für Wildbeobachtungen zu Fuß
 - 7.11 Einweisung für Pirschfahrten
 - 7.12 Geld sparen
 - 7.13 Optionale Aktivitäten
 - 7.14 Warnhinweis: Geldumtausch in Simbabwe
 - 7.15 Flughafen- und Hafensteuern
 - 7.16 Besuch von Dörfern
 - 7.17 Fotografieren
 - 7.18 Videokameras
 - 7.19 Ferngläser
 - 7.20 Schutz
 - 7.21 Trinkgeld
8. Weiterreise / Abreise
9. Ihre Meinung
 - 9.1 Lob, Probleme und Anregungen
 - 9.2 Beschwerden
10. Flexibilität

SUNWAY SAFARIS

1. Einleitung

Bitte lesen Sie dieses Dokument gründlich vor dem Reiseantritt. Es enthält wichtige Informationen über ihre Safaritour. Es soll Ihnen eine Ahnung davon geben, was Sie auf einer Reise mit Sunway erwarten dürfen, aber genauso gut sollen Sie eine Vorstellung bekommen, wie Sie sich selbst am besten vorbereiten können, damit die Tour ein unvergessliches Erlebnis werden kann.

Diese Übersicht liefert Ihnen alle wissenswerten Informationen in kompakter Form. Wir haben sie nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und versucht, darin Antworten auf alle möglichen Fragen zu geben, die erfahrungsgemäß bei Safari-Reisenden im Vorfeld auftreten.

2. Vor Reiseantritt

2.1 Buchungsbestätigung: Bitte lesen Sie vor dem Reiseantritt gründlich ihre Buchungsbestätigung und vergewissern Sie sich, ob alle darin enthaltenen Informationen und Details korrekt sind. Sämtliche persönlichen Angaben, die wir von Ihnen erhalten haben, sind darin aufgeführt. Sollten Sie hier Fehler bemerken, bspw. falsche Termine, Flugdaten o.ä., dann teilen Sie uns diese bitte unverzüglich mit, damit wir diese korrigieren können.

2.2 Flughafentransfers und Hotels:

Sunway Safaris bietet einen Flughafentransfer zu ihrem Hotel an.

Wir empfehlen Ihnen, in dem Hotel zu bleiben, von dem aus die Tour beginnt (siehe dazu auch die Detail-Übersicht). Das erspart Ihnen nicht nur den Stress, rechtzeitig zur Abfahrt zu erscheinen; das gewährleistet auch, dass der gesamten Reisegruppe eine umfassende Tourenweisung von unserer Reiseleitung gegeben kann. Das spart uns und Ihnen Zeit und erlaubt uns einen zügigen Tourstart.

Bitte kontaktieren Sie uns über Email (sunway@icon.co.za) oder rufen Sie uns an (+27 11 803 7400/01), falls wir für Sie eine Unterkunft buchen oder Sie vom Flughafen abholen sollen.

Tagestouren:

Für den Fall, dass Ihnen nach der Ankunft in Johannesburg bis zum Start der Tour noch Zeit zur Verfügung steht, bietet Ihnen Sunway Safaris die Möglichkeit, an einer Tagestour in und um Johannesburg (z. B. nach Soweto, Pretoria oder an einer Goldminenbesichtigung) teilzunehmen. Wir raten dringend davon ab, das Stadtzentrum von Johannesburg auf eigene Faust zu besichtigen. Besonders Touristenattraktionen sind beliebte Anziehungspunkte für Kriminelle.

Die angebotenen Halbtagestouren sind sicher, informativ und preiswert. Diese Touren können gleich nach der Ankunft beim Sunway-Büro in Johannesburg gebucht werden.

2.4 Gebühren vor Ort:

Sollte Ihre Tour die Zahlungen zusätzlicher Gebühren vor Ort erfordern, leisten Sie diese bitte vor dem Tourbeginn beim Reiseleiter, entweder in Südafrikanischen Rand oder in US-Dollar. Leider können wir keine Travellerschecks, Kreditkarten oder Hundertdollarnoten annehmen.

Mit diesen Gebühren vor Ort decken wir unsere Betriebskosten wie Eintrittsgelder und Parkgebühren, die in bar bezahlt werden müssen. Damit stellen wir sicher, dass

die ortsansässigen Gemeinden und Einrichtungen direkt von den Gebühren profitieren können.

2.5 Abfahrtsorte: Solange keine Sondervereinbarungen getroffen werden, gelten folgende Unterkünfte als Abfahrtspunkte:

CAPE TOWN Sweet Orange Guest House
1 Bellevue, Sea Point
+27 (0)21 434 5255

JOHANNESBURG Road Lodge Rivonia
Cnr. Rivonia Rd & 10th Ave,
Rivonia, Sandton
+27 (0)11 803 5220

LIVINGSTONE / VICTORIA FALLS

Sambesi Waterfront Lodge
Mosi o Tunya Rd, Livingstone
+260 3 320 606/7/8

MAUN Crocodile Camp
Tamalakane River Road, Maun
+267 680 0222

2.6 Ausweise und Einreiseformalitäten:

Von allen Reisenden wird ein gültiger Ausweis mit ausreichendem Platz für Visa, Sichtvermerke sowie Ein- und Ausreisestempeln verlangt. Ihr Ausweis sollte bei der Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein. Sollten Sie über mehrere Ausweise verfügen, stellen Sie sicher, dass Sie stets den selben Ausweis für die Dauer ihres Aufenthalts benutzen.

Wichtig: In Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Einreisebestimmungen müssen Teilnehmer in Besitz eines Rückflugtickets sein bzw. über ausreichende Mittel verfügen ein Ticket während ihres Aufenthalts erwerben zu können.

2.7 Einweisung vor der Abfahrt:

Kurz vor der Abfahrt findet ein kurzes Treffen statt, bei dem die Tourvorbereitungen und die Tagesaktivitäten besprochen werden. Hierbei sollten die Teilnehmer die Buchungsbestätigung und die Reiseversicherung vorlegen. Anschließend wird die Schadenersatzklärung (Indemnity Form) zur Kenntnisnahme vorgelegt und unterzeichnet an den Reiseleiter übergeben. Es besteht die Möglichkeit in lockerer Runde Fragen zu stellen oder wichtige Informationen betreffend des individuellen Gesundheitszustands (Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Allergien, Medikamente o.ä.) mitzuteilen.

2.8 Schadenersatz:

Alle Reisetilnehmer werden gebeten vor dem Tourantritt eine Schadenersatzklärung zu unterzeichnen und einem Sunway-Mitarbeiter auszuhändigen.

2.9 Visa:

Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden sicherzustellen, dass alle nötigen Visa, die laut Reiseablauf benötigt werden, vorhanden sind. Bitte beachten Sie, dass einige Länder doppelte Einreisevisa verlangen. Bitte erkundigen Sie sich nach den jeweiligen Bestimmungen beim Visa-Antrag.

Obwohl einige Länder auch den Visaerwerb direkt an der Grenze anbieten (siehe Tabelle unten), möchten wir Sie bitten, ihre Visa schon im Voraus zu bestellen, um unnötige Wartezeiten an den Grenzen zu vermeiden.

Wir raten Ihnen, mindestens drei Monate für die Beschaffung der Visa einzuplanen. Wir empfehlen Ihnen mit dieser Formalität einen professionellen Visa-Dienst oder ein Reisebüro zu beauftragen, um sich Zeit und Mühen dieser bürokratischen Prozedur zu ersparen.

	Südafrika	Simbabwe	Sambia	Malawi	Mozambique	Namibia	Tansania	Kenia	Botswana
Argentinien	Nein	Grenze	Grenze	Ja	Grenze	Ja	Ja	Ja	Nein
Australien	Nein	Grenze	Grenze	Nein	Grenze	Nein	YesJa	Ja	Nein
Großbritannien	Nein	Grenze	Grenze	Nein	Grenze	Nein	Ja	Ja	Nein
Kanada	Nein	Ja	Grenze	Nein	Grenze	Nein	Ja	Ja	Nein
Dänemark	Nein	Grenze	Grenze	Nein	Grenze	Nein	Ja	Ja	Nein
EU	Nein	Grenze	Grenze	Grenze	Grenze	Nein	Ja	Ja	Nein
Australien	Nein	Grenze	Grenze	Nein	Grenze	Nein	Ja	Ja	Nein
Irland	Nein	Grenze	Grenze	Nein	Grenze	Nein	Ja	Ja	Nein
Israel	Nein	Grenze	Grenze	Nein	Grenze	Ja	Ja	Ja	Nein
Neuseeland	Nein	Grenze	Grenze	Nein	Grenze	Nein	Ja	Ja	Nein
Südafrika	-	Nein	Grenze	Nein	Grenze	Nein	Ja	Ja	Nein
Schweiz	Nein	Grenze	Grenze	Ja	Grenze	Nein	Ja	Ja	Nein
U.S.A	Nein	Grenze	Grenze	Nein	Grenze	Nein	Ja	Ja	Nein
Gebühren ca.	-	US\$30-100	US\$50	US\$50-70	US\$10-20	US\$0-20	US\$25-50	US\$50+	US\$0-15

Grenze= VISA an der Grenze erhältlich

Ja = VISA müssen vor der Anreise besorgt werden

Nein = Keine Visa erforderlich

Diese Visa-Hinweise sind ohne Gewähr. Bitte erkundigen Sie sich bei ihrem Reisebüro, Visa-Service oder bei den Botschaften der jeweiligen Länder nach den aktuellen Einreisebedingungen. Sollten Sie Fragen bezüglich der Visa und der Einreiseformalitäten haben, setzen Sie sich mit unserem Büro in Verbindung.

Bitte beachten Sie, dass die meisten Visa ab dem Ausstellungsdatum nur für eine begrenzte Zeit gültig sind. Falls Sie ihr Visum bereits längere Zeit vor ihrem beabsichtigten Einreisedatum beantragt haben, vergewissern Sie sich, dass es auch noch am Einreisetag und für die Dauer ihres Aufenthaltes Gültigkeit besitzt. Viele Reisende haben hier mit professionellen Visa-Anbietern positive Erfahrungen gemacht.

Überprüfen Sie ihre Visa sofort nach Erhalt. Es liegt in ihrer Verantwortung die Reise mit gültigen und korrekt ausgestellten Visa anzutreten. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis: Der Besitz eines Visum alleine, garantiert nicht die Einreise in ein Land. Die entgeltliche Entscheidung über ihre Einreise obliegt den zuständigen Grenzbeamten, die ihren Ausweis kontrollieren.

2.10 Grenzübergänge: Ein- und Ausreiseorte

Südafrika 18-Tage-Camping-Tour(SA18)

Johannesburg Ankunft> Südafrika-Ausreise bei Jeppes Reef / Jeppes Reef Einreise nachSwaziland > Swaziland Ausreise bei Lavumisa / Lavumisa nach Südafrika > Ausreise bei Maserbrug / Maserbrug Einreise nach Lesotho > Ausreise bei Van Rooyenshek / Van Rooyenshek Einreise nach Südafrika > Kapstadt Tourende und Abreise

Südafrika 17-Tage-Tour Komfort(SAa17)

Johannesburg Ankunft> Südafrika Ausreise bei Jeppes Reef / Jeppes Reef Einreise nach Swaziland > Swaziland Ausreise bei Lavumisa / Lavumisa Einreise nach Südafrika > Kapstadt Tourende und Abreise

Sambia, Malawi & Mozambique 21-Tages-Camping-Tour (LM21)

Livingstone Ankunft> Sambia Einreise nach Malawi bei Chipata > Malawi Einreise nach Mozambique bei Zobue / Tete> Mozambique Einreise nach Südafrika bei Giriyondo> Südafrika > Johannesburg Tourende und Abreise

Mozambique & Zululand 14-Tages-Tour Komfort (MO14)

Johannesburg Ankunft > Südafrika Ausreise bei Golela / Lavumisa Einreise nach Swaziland > Swaziland Ausreise bei Lomahasha / Mozambique Einreise bei Namaacha > Mozambique Ausreise bei Ressano Garcia / Komatipoort Einreise nach Südafrika> Johannesburg Tourende und Abreise

Botswana 14-Tages-Tour (BT14 and BTa14)

Johannesburg Ankunft> Südafrika Ausreise bei Groblersbrug / Martin's Drift Einreise nach Botswana > Botswana Ausreise bei Kazungula Ferry / Kazungula Ferry Einreise nach Sambia > Livingstone (Sambia) oder Victoria Falls (Simbabwe) Tourende und Abreise

Cape to Victoria Falls 21-Tages-Tour (CV21 and CVa21)

Kapstadt Ankunft> Südafrika Ausreise bei Violsdrif / Noordoewer Einreise nachNamibia > Namibia Ausreise bei Buitepos / Mamuno Einreise nach Botswana > Botswana Ausreise bei Kasungula Ferry / Kasungula Ferry Einreise nach Sambia > Livingstone Tour-Ende und Abreise (oder Victoria Falls für Abreise über Simbabwe)

Bitte verhalten Sie sich gegenüber den Grenzbeamten oder im Umgang mit der Polizei oder örtlichen Behörden stets höflich, freundlich und geduldig. Ungeduldiges oder arrogantes Auftreten verursacht immer Probleme, die zu Verzögerungen der Weiterreise führen

3. Was gehört ins Gepäck?

3.1. Zwingend erforderlich:

Denken Sie daran, Fotokopien ihres Ausweises, des Flugtickets, des Impfpasses (falls vorhanden) und der Reiseversicherung bei einer Person zu Hause zu deponieren. Die Originale gehören ins Reisegepäck. Was Bargeld und Travellerschecks betrifft, sollten Sie sich die Seriennummern notieren und diese – gemeinsam mit einer Notfallnummer für den Fall des Verlustes – an einem separaten Platz aufbewahren.

3.2 Gepäck:

Der Raum im Safari-Fahrzeug ist begrenzt. Deshalb bitten wir Sie, sich auf das notwendige Gepäck zu beschränken:

- Eine Tasche sollte nicht schwerer als zwölf Kilogramm pro Person sein. Bitte verwenden sie eine leichte Sporttasche. Rucksäcke und Hartschalenkoffer sind unhandlich, schwierig zu verstauen und sind daher NICHT empfehlenswert.
- Eine kleine Tasche für Tagesausflüge in der Ersatzkleidungsstücke, Kameras oder persönliche Gegenstände gepackt werden können.
- Schlafsack und ein kleines Reisekissen (können von Sunway Safaris gegen eine Gebühr von EUR 1,00 pro Tag geliehen werden, zahlbar im Voraus). Bitte beachten Sie, dass es während der südafrikanischen Winternächte (Juni – September) nachts empfindlich kalt werden kann. Dann brauchen Sie einen besonders warmen Schlafsack!
- Geldbeutel: Wir empfehlen die Mitnahme eines kleinen, am Körper anliegenden Geldbeutels, um Geld, Ausweis und Flugticket sicher aufzubewahren.
- Kamera, viele Filme und Ferngläser
- Taschenlampe und Ersatzbatterien
- Schreibblock und Stift

Bringen Sie sich bequeme Freizeitkleidung mit. Denken Sie daran, dass helle modische und weiße Kleidung nicht für Wildbeobachtungen im Busch geeignet ist. Damit ziehen Sie die Aufmerksamkeit von Insekten und Wildtieren auf sich. Bitte tragen Sie keine Militärkleidung oder Tarnfarben. Ein solches Auftreten kann Probleme mit Polizei oder Behörden verursachen.

Auf jeder Tour haben Sie mehrere Möglichkeiten, ihre Kleidung zu waschen. Unten haben wir für Sie eine unverbindliche Gepäckempfehlung zusammengestellt:

- Sechs T-Shirts
- Drei kurze Hosen, Zwei kleine Handtücher (eher als ein großes), Zwei lange Freizeithosen/ Jeans, Ein leichtes Baumwollhemd / Sarong für die Damen, Badebekleidung, Ein Pullover und eine wasserfeste Windjacke, Eine Winterjacke (besonders wichtig während der südafrikanischen Wintermonate), Sonnenmilch, Sonnenbrille und Hut, Socken und Unterwäsche, Ein paar Laufschuhe und ein paar Sandalen, Insektenschutzmittel
- Persönliche Toilettenartikel (inklusive biologisch-abbaubarer Seife)

Bitte packen Sie auch lockere Abendbekleidung für abendliche Restaurantbesuche ein. Einige Hotels oder Restaurants verweigern Gästen in Jeans oder T-Shirt den Zutritt.

Bitte kleiden Sie sich angemessen für Grenzübertritte, Dorfrundgänge oder den Besuch lokaler Märkte. Das heißt: nicht barfuß, mit freiem Oberkörper, im Bikini oder mit Hut. Aus Respekt vor einheimischen Gebräuchen und der islamischen Religion werden Frauen gebeten auf Sansibar, in Teilen Tansanias, Kenias und in Malawi sich zurückhaltend zu kleiden und Knie und Schultern zu bedecken.

Sie werden immer wieder Einheimischen begegnen, die Sie um kleine Geschenke bitten. Kinder mögen gerne Kugelschreiber, Buntstifte oder Bücher. Bitte verteilen Sie jedoch keine Süßigkeiten.

In einigen Gegenden von Botswana, Sambia, Malawi, Tansania und Sansibar können westliche Waren wie T-Shirts, preiswerte Digitaluhren, Taschenrechner oder Sonnenbrillen erstanden werden.

Persönliche Reiseapotheke

Alle Reiseleiter führen eine umfassende Reiseapotheke auf der Tour mit sich, dass in Apotheken erhältlich ist. Wir empfehlen folgende Artikel für unterwegs:

- Pflaster
- Desinfektionsspray oder –creme
- Wattetupfer
- Sterile Verbände
- Pinzette und kleine Schere
- Schmerzmittel
- Lippenbalsam
- Anti-Durchfallmittel und Abführmittel
- Tabletten gegen Übelkeit
- Anti-Allergikum
- Augentropfen
- Rehydrationspulver
- Malaria-Tabletten
- Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden

4. Gesundheit und Hygiene

Sollten Sie unter einer Krankheit leiden, von der die Reiseleitung in ihrem eigenen Interesse wissen sollte, teilen Sie dies bitte bei der Einführungsbesprechung zum Tourstart oder in einem persönlichen Vier-Augen-Gespräch schon am ersten Tag der Safari mit. Dies ist wichtig, damit in Notfällen wie bspw. bei epileptischen Anfällen, Bluthochdruck oder Herzproblemen sofort angemessen und richtig reagiert und Ihnen geholfen werden kann.

Sunway Safaris behält sich vor, Personen, die ein gesundheitliches Handicap verschweigen und damit ein Risiko für sich selbst und den reibungslosen Ablauf der Reise darstellen, jederzeit und ohne Entschädigung von der Reise auszuschließen. Ebenso verhält es sich mit Personen, die wir für nicht reisetauglich bzw. nicht fähig erachten, die Reise gesund zu überstehen.

4.1 Versicherung

Alle Reisenden müssen eine gute Grundfitness besitzen, um an einer Safari teilnehmen zu können, allein schon aus dem Grund, da medizinische Einrichtungen in den abgelegenen Regionen, die wir besuchen, nicht jederzeit erreichbar sind. Alle Reisetilnehmer sind daher zwingend verpflichtet, eine Reisekrankenversicherung abzuschließen, welche die Arztkosten, Transportkosten mit evtl. Rückführung nach Hause und die Kosten eines Unfalls deckt. Es liegt in der Verantwortung des Reisenden, eine solche Versicherung vor dem Verlassen des Herkunftslandes abzuschließen. Eine Reiseversicherung kann nicht rückwirkend nach dem Verlassen des Herkunftslandes abgeschlossen werden. Versicherungen, die von Kreditkartenanbietern im Zusammenhang mit Kartenzahlungen angeboten werden, sind für eine solche Reise unzureichend. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld bei ihrem Reisebüro oder bei einem Versicherungsfachmann.

4.2 Hygiene:

Die Beachtung der Hygienestandards ist ausgesprochen wichtig. Ein Krankheitsfall während der Reise bedeutet persönlichen Ärger und gefährdet die Gesundheit der gesamten Reisegruppe. Trotz aller möglichen Impfungen ist man bei einer Afrikareise nie vor einer Magenverstimmung gefeit. Diese ist selten ernsthaft und verkörpert die natürliche Reaktion des Organismus auf ungewohnte Nahrung und eine fremde Umwelt. Nach wenigen Tagen verschwindet sie für gewöhnlich wieder. Sollten die Symptome jedoch länger und hartnäckig andauern, muss unbedingt der Reiseleiter informiert und schnellstmöglich ein Arzt konsultiert werden.

Vorsichtsmaßnahmen

- Kein Trinkwasser aus unbekanntem oder zweifelhaften Quellen nutzen
- Keine Getränke mit Eis aus unsicherer Herkunft zu sich nehmen
- Keine Nahrung zu sich nehmen, die von Fliegen verunreinigt ist
- Keine ungekochten oder mit schmutzigen Händen zubereiteten Mahlzeiten essen
- Keine bereits gekochte Nahrung essen, die mit rohem Fleisch oder ungewaschenem Besteck in Kontakt gekommen ist

4.3 Austrocknung:

In feucht-heißen Gebieten verliert der Körper viel Wasser. Austrocknung tritt ebenfalls im Zusammenhang mit Durchfallerkrankungen auf. Der beste Weg Austrocknungen zu verhindern, ist die Flüssigkeitsaufnahme. Hier empfiehlt es sich eher auf Wasser als auf süße Softdrinks zurückzugreifen. In vielen Ländern kann man Rehydrations- oder Elektrolyt-Lösungen bekommen. Sie schmecken zugegebenermaßen nicht gerade gut, geben dem Körper jedoch schnell die verlorenen Mineralien zurück.

4.4 Sonnenstich/Hitzschlag:

Oftmals wird die Stärke der afrikanischen Sonne unterschätzt – besonders, wenn man gerade mit Besichtigungen beschäftigt ist. Bevor man sich nicht vollständig akklimatisiert hat, sollte sich nicht allzu lange der Sonne direkt ausgesetzt werden. Gerade während der heißen Tageszeit sollte der Kopf am besten mit einem Hut bedeckt werden (bevorzugt mit weißer Krempe). Natürlich sollte auch eine Sonnencreme oder ein Sunblocker, die Stärke hängt vom Hauttyp ab, genutzt und wiederholt auf die Haut aufgetragen werden. Dabei sollte ständig viel Flüssigkeit zu sich genommen werden – weit mehr als man von zu Hause gewohnt ist.

4.5 Impfungen:

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle empfohlenen Impfungen von ihrem Arzt bekommen haben. Bedenken Sie auch, dass der vorgeschlagene Reiseverlauf dem Reisenden ein gewisses Maß an körperlicher Fitness abverlangt.

4.6 Gelbfieber:

Die Gelbfieberimpfung muss sieben bis zehn Tage vor der Abfahrt verabreicht werden. Der Impfschutz hält etwa zehn Jahre an. Alle Tansania-Reisenden müssen einen Impfnachweis mit sich führen, aus dem der Zeitpunkt der Impfung hervorgeht. Kann dieser Nachweis an der Grenze nicht erbracht werden, wird die Einreise verweigert.

4.7 Cholera:

Die Cholera-Impfung muss fünf bis sieben Tage vor der Abreise verabreicht werden. Der Impfschutz hält etwa sechs Jahre an.

4.8 Malaria:

Alle unsere Kunden sind dazu angehalten, Anti-Malaria-Prophylaxe auf der Safari einzunehmen. Die meisten Präparate müssen eine Woche vor der Einreise in ein Malariagebiet eingenommen werden. Viele, der zur Zeit angebotenen Mittel haben starke Nebenwirkungen, deren Auftreten für sich schon ein Gesundheitsrisiko darstellen und einen Urlaub ruinieren können. Besonders in Kombination mit weiteren Medikamenten stellen sie für Menschen, die an Depressionen oder Blutdruckschwankungen leiden, ein Risiko dar. Daher sollten diese Risiken am besten vorher mit dem Hausarzt oder einem Tropenmediziner abgeklärt werden.

Bitte behalten Sie im Hinterkopf, das Vorbeugen immer noch besser als Heilen ist. Das heißt, dass Anti-Moskito-Spray oder –Creme regelmäßig und sorgfältig auf die Haut aufgetragen werden sollten. Beim abendlichen Lagerfeuer sollte unbedingt langärmelige Kleidung (Hose, Pullover, geschlossene Schuhe) getragen werden. Dies reduziert die Wahrscheinlichkeit eines Moskitostiches beträchtlich.

4.9 Bilharziose:

Die Gefahr einer Bilharziose-Infektion ist latent im Malawi-See, den Flüssen in Mozambique und im östlichen Südafrika. Bei Wasserkontakt müssen Sie sich unbedingt so schnell wie möglich abtrocknen.

Bilharziose-Symptome sind:

- Hautrötungen oder juckender Ausschlag an den benässten Körperpartien
- Allgemeine Antriebslosigkeit/Müdigkeit und Gewichtsverlust und manchmal asthmaähnliches Husten
- Fieber / Blut im Urin oder Darmreizungen

Bitte suchen Sie unverzüglich einen Arzt aus, sollten Sie die genannten Symptome bemerken und teilen Sie ihm mit, dass Sie sich in einem Bilharziosegebiet aufgehalten haben. Einfache Diagnostik werden dann durchgeführt und ziehen im positiven Falle eine sofortige Behandlung mit Medikamenten nach sich. Die Heilungschancen sind bei sofortiger Erkennung und Behandlung ausgesprochen gut.

Eine Immunisierung gegen Polio und Typhus ist ebenfalls zu empfehlen. Konsultieren Sie dazu ihren Hausarzt, der Sie sicherlich gerne beraten wird.

5. Klima

MALAWI

Malawi ist das ganze Jahr hindurch feucht-tropisch und warm. Von Mai bis Juli ist es hingegen kühler und trockener, während die Monate November bis April warm und regnerisch sind. Während der Regenzeit unternimmt Sunway Safaris keine Touren nach Malawi.

MOZAMBIQUE

Die Küstenregionen sind tropisch geprägt und damit das ganze Jahr über feucht und heiß. Von Januar bis April ist die Regenzeit mit schweren Regenfällen. Während dieser Monate unternimmt Sunway Safaris keine Touren nach Mozambique.

NAMIBIA

Namibia hat weitgehend ein Wüstenklima mit heißen und klaren Tagen von September bis April. Von Mai bis August kann es während der Nächte kühl werden, tagsüber bleibt es für gewöhnlich jedoch freundlich und sonnig. Regen fällt unregelmäßig, meistens zwischen Januar und März. An der Küste tritt, besonders in den Morgenstunden, das ganze Jahr über dichter Nebel auf.

SÜDAFRIKA / SWAZILAND

Die Südspitze des Kontinents verfügt über Regionen mit unterschiedlichen Klimazonen. Von Mai bis August kann es nachts kühl bis sehr kalt (in den Gebirgen) werden, während die Tage sich freundlich warm präsentieren. Am Kap kann es dann mitunter regnerisch sein. Von September bis April ist es freundlich, warm bis heiß mit Gewittern im Norden. Von Januar bis Anfang März treten leichte Schauer bis hin zu schweren Regenfällen im gesamten Land auf.

Sambia/ BOTSWANA

Das Zentrum des südlichen Afrikas ist subtropisch und allgemein warm und mild / feucht. Die Monate Oktober und November sind Tag und Nacht heiß. Von November bis April ist die heißeste Zeit des Jahres mit einer hohen Regenwahrscheinlichkeit im Frühjahr. Von Mai bis September ist es kühl und trocken.

Durchschnittstemperaturen (*C)

	Jan	Feb	Mr	Ap	Ma	Jn	Jul	Ag	Sp	Ok	Nv	Dz
Cape Town	28	28	27	25	20	19	18	19	20	22	24	26
	17	17	16	12	10	8	7	8	10	12	15	16
Dar-es-Salaam	31	31	31	30	29	29	28	28	28	29	30	31
	25	25	24	23	22	20	19	19	19	21	22	24
Drakensberg	27	27	26	25	22	20	20	22	25	26	27	27
	15	15	13	10	4	1	1	3	7	11	13	14
Durban	28	28	26	24	23	21	20	21	21	22	23	25
	20	20	19	16	13	10	10	12	13	15	17	19
Jo'burg	26	25	24	22	19	17	17	20	23	25	25	26
	14	14	13	10	6	4	4	6	9	12	13	14
Kruger	29	29	27	25	23	21	21	21	22	24	26	28
	20	20	19	15	12	8	8	8	12	16	18	20
Lusaka	26	26	28	26	25	23	23	25	29	31	29	27
	17	17	17	15	12	10	9	12	15	18	18	17
Maputo	30	31	29	28	27	25	24	26	27	28	28	29
	22	22	21	19	16	14	13	14	16	18	19	21
Nairobi	25	26	25	24	22	21	21	21	24	24	23	23
	12	13	14	14	13	12	11	11	11	13	13	13
Nata	31	30	29	28	26	23	24	26	30	32	32	31
	18	18	16	13	9	5	5	7	12	16	18	18
Vic falls	30	30	28	28	26	23	24	26	30	32	32	32
	18	17	17	16	10	7	7	8	13	16	19	19
Windhoek	29	28	27	25	22	20	20	23	25	29	29	30
	17	16	15	13	9	7	6	8	12	15	15	17

Durchschnittlicher Regenfall (mm / Monat)

	Jn	Fb	Mr	Apr	Mai	Jun	Jul	Ag	Sp	Ok	Nv	Dz
Cape Town	25	25	25	25	75	75	75	75	25	25	25	25
Dar-es-Salaam	75	75	15	25	15	25	25	25	25	25	75	75
Drakensberg	75	10	10	10	50	25	25	50	75	10	10	10
Durban	10	15	15	75	50	50	25	50	75	10	15	15
Jo'burg	10	10	10	50	25	25	25	25	25	75	10	15
Kruger	01	10	10	75	50	25	25	25	50	75	10	10
Lusaka	25	15	15	25	25	25	25	25	25	25	75	15
Maputo	01	15	15	75	25	25	25	25	25	25	75	75
Nairobi	25	75	15	25	15	25	25	25	25	75	75	75
Nata	10	75	75	25	25	25	25	25	25	25	50	50
Vic Falls	12	15	75	25	25	25	25	25	25	25	75	15
Windhoek	75	75	75	25	25	25	25	25	25	25	25	25

6. Ankunft

6.1 Flughafentransfer-Service:

Für alle Reisenden, die vor dem Abfahrtstag der Tour ankommen, kann bei Sunway Safaris gegen eine zusätzliche Gebühr ein Flughafentransfer gebucht werden. Bitte erkundigen Sie sich bei ihrem Reisebüro nach Einzelheiten. Dieser Zusatzleistung sollte schon zusammen mit der Tour gebucht werden.

6.2 Bei der Ankunft:

Nach Erledigung der Einreise- und Zollformalitäten halten Sie bitte Ausschau nach dem Sunway-Mitarbeiter, der Sie abholen soll. Sie erkennen ihn an einem mitgebrachten Schild, auf dem ihr Name oder der des Reiseveranstalters steht. Sollten Sie ihn nicht sofort antreffen können, seien Sie unbesorgt. Wahrscheinlich kümmert er sich gerade um weitere Teilnehmer, die zeitgleich eingetroffen sind. Er wird

Sie jedoch umgehend aufsuchen. Normalerweise wird der Sunway-Mitarbeiter so lange am Flughafen warten, bis alle Passagiere, die mit dem gleichen Flug oder zur gleichen Zeit eingetroffen sind, gefunden werden konnten. Danach wird er Sie zu unserem Fahrzeug bringen.

6.3 Was tun, wenn ich niemanden antreffe?:

Falls Sie auch 20 Minuten nach Erledigung der Einreise- und Zollformalitäten noch keinen Sunway-Mitarbeiter angetroffen haben, empfehlen wir Ihnen zunächst, sich mit dem Sunway-Büro unter der Rufnummer **011 803 7400** in Verbindung zu setzen. Wählen Sie außerhalb der Geschäftszeiten die Rufnummer **082 885 0145** oder **083 267 6720**. Es wird dann umgehend ein Transfer für Sie organisiert.

6.4 Gepäck verloren?. Falls Sie bei der Ankunft feststellen, dass ihr Gepäck verloren gegangen oder unvollständig ist,

müssen Sie dies unverzüglich am Schalter in der Gepäckhalle melden, bevor Sie die Einreiseformalitäten erledigen.

Bitte beachten Sie: Verlorenes Gepäck ist eine Angelegenheit, die Sie selbst mit dem Flughafen oder der Fluglinie klären müssen. Das Wiederbeschaffen des Gepäcks obliegt ausschließlich ihrer eigenen Verantwortung und erfolgt ggf. auf eigene Kosten. Informieren Sie dennoch das Sunway-Büro, damit wir Ihnen so gut es geht weiterhelfen können.

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie auf keiner Touretappe oder am Ende der Reise irgend etwas vergessen haben.

7. Unterwegs

7.1 Camping-Ausrüstung:

Sunway stellt die gesamte Camping-Ausrüstung, ausgenommen Schlafsäcke und Kissen. Die Zelte, die wir benutzen, sind sehr komfortabel (2,2 x 2,2 x 1,8 Meter). Das Auf- und Abbauen ist relativ einfach und dauert lediglich circa fünf Minuten. An den Fenstern und Türen sind Insektennetze angebracht.

Wir verwenden etwa fünf Zentimeter dicke Matratzen, die warm und bequem sind. Die Camp-Stühle haben eine Rückenlehne und wir benutzen herkömmliche Teller, Tassen und Besteck.

7.2 Infrastruktur:

Wildcamps werden mitten im Busch aufgestellt, wo keinerlei Einrichtungen vorhanden sind. Wir versorgen uns komplett selbst und führen die gesamte Ausrüstung, Lebensmittel und Trinkwasser mit. Die Waschmöglichkeiten sind aufgrund der begrenzten Wassermengen, die zum Trinken und Kochen benötigt werden, eingeschränkt. In Wildgebieten dürfen keine Abfälle zurückgelassen werden.

Hotels und Pensionen liegen gewöhnlich in den Stadtzentren. Sie sind einfach, aber gemütlich. Jedes Doppelzimmer hat ein Bad bzw. teilt sich Waschräume mit weiteren Zimmern. Bungalows / Blockhütten nutzen wir hin und wieder in entlegenen Gebieten oder Nationalparks. Diese sind einfach eingerichtet und besitzen Gemeinschaftsbäder.

7.3 Komfort-Touren:

Die Komfort-Touren sind, wie auch unsere Campingtouren, für Gruppen mit kleinen Teilnehmerzahlen und nach den selben Gesichtspunkten konzipiert. Die Reiseleiter bereiten die Mahlzeiten mit freiwilliger Unterstützung der Teilnehmer zu. Diese werden dann gemeinsam um das Campfeuer oder in der Gemeinschaftsküche eingenommen. Die Teilnehmer helfen anschließend beim Abwasch und /oder beim Beladen des Fahrzeugs mit.

Genau wie bei den Campingtouren liegen die Hotels und Pensionen bei den Komfort-Touren in den Stadtzentren. Sie sind einfach, aber gemütlich. Jedes Doppelzimmer hat ein Bad bzw. teilt sich Waschräume mit weiteren Zimmern. Bungalows / Blockhütten nutzen wir hin und wieder in entlegenen Gebieten oder Nationalparks. Diese sind wie erwähnt einfach eingerichtet und besitzen Gemeinschaftsbäder. Einige der Blockhütten haben zwar Matratzen, jedoch keine Bettwäsche. Daher sollte auch auf Komfort-Touren ein Schlafsack im Gepäck sein

Bei Komfort-Touren nach Botswana (BTa14) und von Kapstadt zu den Viktoria-Fällen (Cva21) wird an zwei Nächten im Okavango-Delta gecamped. Sunway bietet für diese beiden Tage die gleichen Ausrüstungen an wie bei den Campingtouren, inklusive eines Schlafsacks, und Kissen.

7.4 Mithilfe:

Mit einer Gruppe reisen ist angenehm und macht Spaß. Jeder, der an so einer Reise teilnimmt, hat eine ähnliche Grundeinstellung und auch ähnliche Bedürfnisse. Jeder ist aber auch dafür mitverantwortlich, für eine gute Atmosphäre zu sorgen und dass die „Chemie stimmt“, damit die Safari ein Genuss wird.

Es ist wichtig, ein Gefühl für den Charakter einer Gruppenreise zu entwickeln. Jeder ist gefragt mitzuhelfen, sei es bei Alltagsaufgaben wie das Aus- und Einladen des Fahrzeugs, das Camp aufzubauen, zu Kochen und sauber zu machen. In anderen Worten: Wenn jeder ein klein wenig seiner Zeit für die Gruppe zur Verfügung stellt und die genannten Aufgabe miterledigt, wird die Tour reibungslos verlaufen und jeder wird eine gute Zeit haben. Mitmachen ist das ganze Geheimnis.

Falls Sie besondere Bedürfnisse haben, lassen Sie uns diese vor der Abfahrt wissen. Wenn wir beim Tourstart wissen, dass Sie Vegetarier sind, spezielle Medikamente benötigen oder an Allergien leiden, können Missverständnisse schon im Keim erstickt werden.

Der Reiseleiter ist immer für Sie da. Er / Sie wird sich bemühen, alles zu tun, um ihren Urlaub unvergesslich zu machen. Sollten während der Tour Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Reiseleiter. Er ist dafür geschult, diese zu lösen.

Wir bitten Sie, unsere Länder in ihrem natürlichen Zustand zu erhalten. Bitte hinterlassen Sie keinen Müll in der Landschaft oder schmeißen diesen während der Fahrt aus dem Fahrzeug.

Bitte behalten Sie im Hinterkopf, dass wir uns stets bemühen werden, den in der Broschüre festgelegten Tourablauf einzuhalten. Aber es liegt in der Natur einer solchen Rundreise, dass wir gelegentlich gezwungen sind, davon abzuweichen und die Abläufe, was die Route oder die Unterkünfte betrifft, veränderten Begebenheiten anzupassen.

7.5 Sprache:

Alle Safaris von Sunway finden in Kleingruppen von maximal zwölf Personen statt. Wegen der meistens internationalen Zusammensetzung der Teilnehmer werden diese in Englischer Sprache durchgeführt. Ausgewählte Touren und Abfahrtszeiten werden von einem deutschsprachigen Reiseleiter oder einem Übersetzer begleitet. Informieren Sie sich auf unserer Webseite www.sunway.co.za über die Termine und die Verfügbarkeit der deutschsprachigen Touren.

7.6 Essen & Trinken:

Sunway bietet drei Mahlzeiten täglich an, beginnend mit dem Mittagessen am Abfahrtstag bis hin zum Frühstück am Schlußtag, außer wenn im Reiseplan anderweitiges angegeben ist.

Was Sie erwarten können:

Frühstück Müsli mit Milch oder Brot / Toast, Marmelade und Obst mit Kaffee und Tee oder gelegentlich
Englisches, sprich warmes Frühstück.

Mittagessen Käse, kaltes Fleisch, Fisch, Obst, Nudelsalate und Brot

Abendessen Eintöpfe, Barbecues, gebratenes Fleisch oder Curries, zubereitet über Holzfeuer oder mit Gaskochern.

Die Hauptmahlzeit ist das Abendessen. Mittags machen wir immer eine Art Picknick. Dann gibt es stets etwas Leichtes zu essen.

Es muss Ihnen klar sein, dass spezielle Diätwünsche (z.B. Vegetarier oder Lebensmittelallergien) mindestens zwei Wochen vor Tourbeginn angegeben werden sollten, damit wir uns bei unseren Vorbereitungen darauf einstellen können. Sollten Sie uns dies im Vorfeld nicht mitgeteilt haben, so holen Sie das so schnell wie möglich beim Reiseleiter nach.

Wir sind stolz darauf, unseren Kunden qualitativ gute und gesunde Mahlzeiten anzubieten. Der Reiseleiter übernimmt den gesamten Einkauf und die Menüplanungen. Er /Sie wird, wann und wo immer das möglich ist, frische Lebensmittel für die Gruppe einkaufen. Jede Tour führt je eine Kühltruhe für frisches Fleisch und sonstige verderbliche Produkte sowie eine Kühlbox für Getränke. Bitte denken Sie auch an die Mitreisenden, wenn Sie die Kühlbox mit ihren persönlichen Getränken auffüllen. Der Platz ist begrenzt!

Sunway Safaris bietet folgende Getränke an: Fruchtsäfte zum Frühstück und Tee oder Kaffee zum Frühstück und Abendessen. Alle anderen Getränke müssen von Ihnen selbst gekauft werden. Sunway Safaris versorgt Sie nicht mit Trinkwasser in Flaschen. Diese können in vielen Geschäften für etwa 1€ pro Liter erworben werden. Auf den meisten Campingplätzen in Namibia ist das Leitungswasser trinkbar. In anderen Ländern sollte man zunächst den Reiseleiter vor der Ankunft fragen, ob das Leitungswasser unbedenklich ist, damit man sich mit Flaschen eindecken kann.

7.7 Rauchen

Bitte hinterlassen Sie nirgendwo Zigarettenstummel; außer im Lagerfeuer – eine leere Trinkbüchse gibt schon einen respektablen Aschenbecher ab. Wir haben ein Rauchverbot in unseren Fahrzeugen, den Zelten und um die Kochstelle herum. Das fördert den Wohlfühlfaktor aller Teilnehmer und dient auch der Sicherheit. An Tagen mit langen Fahrten machen wir Raucherpausen.

7.8 Regionale Sitten und Gebräuche:

Sie sind als unser Kunde angehalten, die Gesetze der Länder, die wir bereisen, einzuhalten. Das bezieht sich auch auf den Kauf und den Konsum von Drogen und Marihuana, das in allen Ländern in Süd- und Ostafrika illegal ist. Teilnehmer, die gegen Gesetze verstoßen oder Mitreisende dazu anstiften, verkörpern ein Sicherheitsrisiko für die Reisegruppe und werden sofort und entschädigungslos von der Tour ausgeschlossen.

Bitte denken Sie daran: In jeder Region, die wir besuchen, sind wir Gäste. Es ist selbstverständlich eine Frage des Anstands, sich in Übereinstimmung mit den lokalen Sitten und Gebräuchen zu verhalten, die uns auf unserer Reise begegnen. An Grenzübergängen ist es sehr wichtig, dass wir uns geduldig und freundlich gegenüber allen Grenzbeamten zeigen. Ein Problem an der Grenze, kann den gesamten Tourverlauf negativ beeinflussen.

Ebenfalls ist es angebracht, Menschen in traditioneller Kleidung zu fragen, ob sie fotografiert werden wollen. In den meisten Fällen haben sie nichts dagegen einzuwenden,

fragen aber manchmal nach einer kleinen Spende oder danach, ob Sie eine Kopie des Fotos schicken können.

Vermeiden Sie es besonders Kindern, Geld, Süßigkeiten oder Stifte zu schenken. Das ermuntert sie zum Betteln. Weitaus besser ist es, mit Ihnen zu spielen oder mit ihnen zu malen.

Es ist an vielen Orten üblich, mit Händlern und Verkäufern zu feilschen. Natürlich macht Feilschen und Schnäppchen jagen Spaß, aber bedenken Sie, dass der Händler seinen Lebensunterhalt bestreiten muss. Der Betrag, den Sie vielleicht einsparen klingt zunächst hoch, aber umgerechnet in ihre Heimatwährungen wie US-Dollar oder Euro ist dieser doch eher gering. Seien Sie hartnäckig, aber immer freundlich. Bieten Sie keinen Preis an, den Sie doch nicht zahlen wollen und haben Sie einmal einem Preis zugestimmt – stehen Sie dazu!

In Afrika laufen viele Dinge langsamer ab als von zu Hause gewohnt, sodass man hin und wieder viel Geduld aufbringen muss.

7.9 Persönliche Sicherheit:

Dieser Aspekt ist auf Reisen immer von Belang und Afrika ist dabei natürlich keine Ausnahme. Wie in vielen Großstädten auf der ganzen Welt, gibt es in den Innenstädten der Orte, die Sie evtl. besuchen (Johannesburg, Windhoek, Kapstadt, Victoria Falls, Lusaka, Lilongwe, Maun & Maputo), Kriminelle, die es speziell auf unachtsame Touristen abgesehen haben. Bitte schalten Sie ihren gesunden Menschenverstand ein und beachten Sie folgende Hinweise:

1. Gehen Sie nicht alleine an offensichtlich menschenleere Orte. Versuchen Sie immer in Gruppen zu laufen.
2. Achten Sie auf Handtaschenräuber. Tragen Sie nichts in ihren Taschen, was die Aufmerksamkeit von Taschendieben erregen könnte.
3. Führen Sie keine großen Summen Bargeld mit sich.
4. Bewahren Sie Kopien ihres Ausweises, ihrer Visa und ihres Flugtickets getrennt von den Originaldokumenten auf
5. Zeigen Sie sich nicht unnötig mit Wertgegenständen wie Schmuck oder teuren Uhren in der Öffentlichkeit.
6. Wir raten Ihnen, unter ihrer Kleidung einen kleinen, eng anliegenden Brustbeutel zu tragen.
7. Natürlich ist es schmerzhaft und belastend persönliche Gegenstände zu verlieren, aber trösten Sie sich: Fast alles ist ersetzbar.

7.10 Wilde Tiere / Kanu fahren / Mokoro / Sicherheitseinweisung für Wildbeobachtungen zu Fuß:

Ihr Reiseleiter gibt Ihnen eine umfassende Einweisung in Sachen Sicherheit in der Wildnis, wenn es an der Zeit dafür ist. Doch einige Dinge möchten wir schon vorab erwähnen. Ihr Reiseleiter ist ein geübter Profi und die einheimischen Begleiter, die wir von Zeit zu Zeit einsetzen, verfügen über ein großes Wissen über die örtlichen Bedingungen und die Tierwelt – Zu ihrer Sicherheit und die der Tiere BEFOLGEN SIE BITTE JEDERZEIT DIE ANWEISUNGEN DER REISELEITUNG UND DES EINHEIMISCHEN FÜHRERS:

Von Anfang an ist es wichtig, die Regeln im Nationalpark zu befolgen. Regelverstöße können gefährliche Begegnungen mit Wildtieren oder den Rauswurf der Reisegruppe aus dem Park nach sich ziehen.

Bitte füttern Sie keine wilden Tiere oder pflücken Pflanzen oder Blumen.

Alle wilden Tieren sind gefährliche. Bitte lassen Sie diese in Ruhe und versuchen Sie nicht, sich ihnen zu nähern.

7.11 Einweisung für Pirschfahrten:

Bei einer Pirschfahrt mit einem Sunway-Fahrzeug oder einem offenen Allradfahrzeug ist es wichtig, die Geräusche auf ein Minimum zu reduzieren. Übertriebene oder plötzliche Bewegungen werden von den Tieren zum Anlass genommen, sich zu entfernen und verringern somit die Aussichten auf ein perfektes Foto. Wenn Sie etwas Spannendes oder Sehenswertes bemerken, teilen Sie dies leise und unaufgeregt dem Reiseleiter mit.

Bitte bleiben Sie jederzeit im Fahrzeug, ausgenommen der Reiseleiter gestattet Ihnen ausdrücklich auszusteigen. Auch das Herausbeugen aus dem Fahrzeug erschreckt die Tiere und sollte unterbleiben.

Bevor die Pirschfahrt startet, prüfen Sie, ob Sie ihre Kameras, Ferngläser, Sonnenschutz und etwas zu trinken dabei haben. Für Pirschfahrten in der Nacht oder am frühen Morgen sollte warme Kleidung mitgeführt werden.

7.12 Geld sparen:

Am besten führen Sie ihr Geld in kleinen Stückelungen in Travellerschecks (Euro, Dollar oder Pfund) oder bar mit sich. Die Kreditkarten der großen Anbieter können begrenzt in Restaurants oder Shops der großen Einkaufszentren benutzt werden, werden aber in kleineren Städten und auf Märkten nicht immer akzeptiert. Kleinhändler akzeptieren in der Regel Euro, Dollar, Pfund oder die heimische Währung. Travellerschecks können in den meisten Städten entlang der Routen in Banken eingetauscht werden. Bitte achten Sie darauf, genügend Bargeld für den Fall dabei zu haben, dass der Umtausch der Travellerschecks einmal nicht möglich ist. Für die Mozambique-Tour sind Travellerschecks unbrauchbar, da es hier keine Wechselmöglichkeiten gibt.

In Sambia sind die Umtauschgebühren für Travellerschecks sehr viel höher als für Bargeld

Behalten Sie im Hinterkopf, dass Sie täglich kleine Geldbeträge für Souvenirs, Getränke und Snacks dabei haben sollten. Wir empfehlen zwischen 10 und 30 Euro für jeden Reisetag zu kalkulieren, abhängig davon, welche optionalen Aktivitäten, Souvenirwünsche und evtl. Trinkgelder für die Reiseleiter für Sie in Frage kommen.

Ihre Geldscheine sollten sauber und unbeschädigt sein. Viele Banken nehmen keine schmutzigen, beschädigten oder angerissenen Geldscheine an. Bitte vermeiden Sie auch mit Hundertdollarnoten zu bezahlen. Wegen der hohen Fälschungswahrscheinlichkeit werden diese nicht gerne gesehen bzw. nicht akzeptiert.

Afrikanische Währungen vor der Reise zu kaufen, ist nicht notwendig. Viele Länder haben die Höhe der Beträge, die ein- und ausgeführt werden dürfen, begrenzt. Sollten Sie also mehr Geld als gestattet mit sich führen, könnte es konfisziert werden.

Ein Ratschlag: Nehmen Sie lieber etwas mehr Geld mit als Sie eigentlich beabsichtigen auszugeben. Im Notfall geben nur wenige Versicherungen sofort Bargeld und man sollte besser nicht darauf zählen, sich bei den Mitreisenden Geld leihen zu können.

7.13 Aktivitäten:

Unten steht eine Preisliste in US-Dollar, was die Kosten für optionale Aktivitäten betrifft, die Urlaubern auf den verschiedenen Touren angeboten werden:

Allgemein:	Mahlzeiten – Abendessen	20-30
	– Mittagessen	15-20
	Bier	2
	Kalte Getränke	1.50
	Flaschen Wasser / Liter	2-3
Malawi:	Kanufahren (pro Stunde)	15
	Tauchen	75
	Segeln (pro Stunde)	25
	Windsurfen (pro Stunde)	15
Mozambique:	Tauchen	80
	Schnorcheln	10
	Angeln mit Boot 5 Std.	175
Namibia:	Quad biking – 2 Std.	55
	Dune boarding	45
	Flug – 1½Std. Wüste	130
	– 2½Std. Sossusvlei	260
	– 3Std. Skelettküste	300
	Angeln mit Boot 5 Std.	150
	Fallschirmspringen	
	–Tandem	220
	–einzeln	170
	Ballonfahrt Sossusvlei 2 Std.	350
Südafrika:	Kruger N.P. Nachtfahrt	25
	Bloukrans Bungeejumping	120
	Seilbahn Tafelberg	17
	Fahrt Robben Island	50
	Fahrt Seal Island und Houtbay	25
	Abseiling Kapstadt	40
	Tauchen	75
	Haikäftauchen kompl. Tag	250
Sambia / Simbabwe:	Pirschfahrten (2 Std.)	55
	Reiten (2-3 Std.)	55-80
	Hubschrauberflug	100-200
	Ultraleichtflugzeug	100-200
	Rafting ½ Tag	130
	Rafting ganzer Tag	155
	River boarding	150
	Bungeejumping	100
	Kanutour – Sambesi ½Tag	110
	Kanutour– Sambesi 1Tag	130
	Kanu-Nacht-Safari	215
	Doppel-Kajak fahren	180
	Elefanten reiten	160
	Sambesi –Sonnenuntergangstour	60
	Sambesi – Dinner-Flussfahrt	65
Botswana:	Flug über den Okavango- 1 Std.	115

7.14 Warnhinweis: Geldumtausch in Simbabwe:

Durch die Abwertung des simbabwischen Dollars gibt es einen großen Unterschied zwischen dem offiziellen Wechselkurs in Banken, Wechselstuben und dem Schwarzmarkt. Dies führt zu massiven Diskrepanzen bei Zahlungen mit Kreditkarten, seitdem diese von den meisten Wechselstuben und Schwarzhändlern bei der Abrechnung in simbabwische Dollar konvertiert werden. Da die Kreditkartenanbieter jedoch den offiziellen Kurs am Bankschalter als Grundlage für die Gebührenberechnung heranziehen, bedeutet dies immense Strafgebühren für eine, im wahrsten Sinne des Wortes, inflationäre Belastung ihres Kontos. Daher empfehlen wir Ihnen nicht mit Travellerschecks oder Kreditkarten in Simbabwe zu bezahlen. Wir raten dafür genügend US-Dollar mitzunehmen, um ihre Unkosten für die Dauer ihres Simbabwe-Aufenthaltes zu

decken. Für den Besuch von Victoria Falls ist eine Kreditkarte nur zu empfehlen, wenn Sie damit ausschließlich auf der sambischen Seite bezahlen. Sogar, wenn Sie auf der simbabwischen Seite eine Unterkunft buchen, ist es ratsam zu fragen, ob die Beträge in Sambia abgerechnet werden können.

7.15 Flughafen- und Hafensteuern:

Für meisten Flüge in Afrika (ausgenommen Südafrika) muss bei der Ausreise eine zusätzliche Flughafensteuer in US-Dollar bezahlt werden. Diese beläuft sich normalerweise auf circa 20 US-Dollar. Erkundigen Sie sich bei ihrem Reisebüro nach der Steuer für ihren Flug.

7.16 Besuch von Dörfern Einheimischer:

Sunway Safaris versucht bei den Durchführungen seiner Touren in jeder Hinsicht die Belange der einheimischen Gemeinschaften zu respektieren und zu fördern. Das unerbetene Betreten von Privathäusern oder Dörfern durch Touristen sehen wir daher ungern. Aufgrund jahrelanger Zusammenarbeit stehen wir mit vielen Gemeinschaften in engem Kontakt und können daher ungezwungen deren Dörfer besuchen, z.B. in der Nähe des Mkuzi Game Reserve (Zululand), Tamarind in Sambia oder Chembe in Malawi. Diese Besuche resultieren aus Einladungen und sind daher herzlich willkommen. Bitte respektieren Sie während der gesamten Tour die Privatsphäre der einheimischen Bevölkerung.

7.17 Fotografieren:

Es ist ratsam, sich genügend Filme und Batterien für seine Kamera mitzubringen. Obwohl diese in den größeren Städten erhältlich sind, können sie mitunter sehr teuer sein. Eine 300mm-Telefoto-Linse wird für das Fotografieren von Tieren und Vögeln empfohlen. **Bitte beachten Sie:** Das Fotografieren von Grenzübergängen oder militärischen Einrichtungen ist verboten. Zuwiderhandlungen können unerfreulichen Ärger und sogar eine Verhaftung nach sich ziehen. Und vergessen Sie nie, Einheimische um Erlaubnis zu bitten, falls Sie diese Fotografieren möchten. Das ist ein Zeichen des Respekts. In einigen Kulturen ist noch immer der Glaube verbreitet, eine Kamera könnte beim Fotografieren die Seele stehlen. Wir möchten Sie bitten, diesen Glauben zu verstehen und zu respektieren.

Wenn Sie möchten, können Sie uns ihre Safari-Schnappschüsse, gleich ob Digital- oder Analogaufnahmen, zuschicken. Vielleicht können wir diese für unsere Broschüren verwenden. Im Falle einer Veröffentlichung gewähren wir Ihnen auf Ihre nächste Safari-Tour mit Sunway fünf Prozent Rabatt, vorausgesetzt die Buchung erfolgt spätestens 24 Monate nach der Veröffentlichung. Senden Sie Ihre Fotos an Sunway Safaris, PO Box 2657, Pinetown, 2123 Südafrika oder mailen Sie uns (sunway@icon.co.za).

7.18 Videokameras: Ähnlich wie für Fotoapparate, empfehlen wir Ihnen auch für Videokameras die Mitnahme von ausreichend Batterien und eines 12/24-Adapters zum Aufladen des Gerätes am Zigarettenanzünder im Fahrzeug, falls möglich. Die Zustimmung liegt im Ermessen des Fahrers, die nicht gegeben werden kann, wenn die Gefahr besteht, dass die Batterien auslaufen. Die Stromspannung der meisten Länder, die wir besuchen, liegt bei 220 bis 240 Volt.

7.19 Ferngläser: Die Mitnahme von Ferngläsern ist für den Besuch von Regionen mit Wildtieren empfehlenswert, um die Safari zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Ein kleines

Fernglas (8 x 24) ist mühelos zu tragen und erweitert ihre Möglichkeiten bei der Tierbeobachtung erheblich.

7.20 Umweltschutz

Im Sinne des Ökotourismus und zum Schutz der Tierwelt: Kaufen Sie keine Produkte, die komplett aus Tierhäuten hergestellt sind oder diese enthalten. Ebenso verhält es sich mit Muscheln, Elfenbein oder anderen Wildprodukten. Dies schadet nicht nur den afrikanischen Wildressourcen. Es kann auch bei der Heimreise zu erheblichen Komplikationen beim Zoll bis hin zur Beschlagnahme führen. Bitte bedenken Sie, dass auch der Erwerb großer Holzmasken und Schnitzereien den heimischen Wäldern schadet. Kaufen Sie lieber kleinere Artikel. Achten Sie auch auf die Natur unter Wasser. Berühren oder beschädigen Sie beim Tauchen oder Schnorcheln keine Korallen mit Händen oder Füßen.

Initiative für eine verantwortungsvolle und umweltverträgliche Fischerei: ein neuer Service ermöglicht es Ihnen, direkt im Restaurant herauszufinden, ob die angebotenen Fischarten aus nachhaltiger bzw. umweltverträglicher Fischerei stammen oder es sich dabei um gefährdete Fischarten handelt. Schicken Sie eine SMS mit Auflistung der Fischarten an folgende Nummer: **+27 (0)79 499 8795**. Die Antwort-SMS informiert Sie darüber, ob es sich um gefährdete Arten handelt. Dieser Fischführer ist eine optimale Möglichkeit, einen kleinen Beitrag zum Schutz der Meere und für die Erhaltung der weltweiten Fischbestände zu leisten und den Fisch und die Meeresfrüchte im Restaurant ohne schlechtes Gewissen zu genießen.

Wasser ist in ganz Afrika ein kostbares Gut – bitte nutzen Sie es sparsam und verschwenden Sie es nicht unnötig beim Zähneputzen (Hahn laufen lassen) oder durch ausgiebiges Duschen.

7.21 Trinkgeld:

Trinkgelder sind für viele Kunden ein wichtiges Thema, wenn es darum geht, die Führer, die wir manchmal bei Wildbeobachtungen oder Bootsfahrten im Okavango-Delta einsetzen, zusätzlich zu belohnen. Die Reisenden haben normalerweise keine Vorstellung vom Wert der heimischen Währung und der Kaufkraft des Geldes im Gastlandes. Wir meinen, dass ein Trinkgeld in Höhe von ein bis drei Euro (oder den Gegenwert in heimischer Währung) pro Kopf und auf den halben Tag durchaus ausreichen.

Auch Ihr Sunway-Reiseleiter arbeitet extrem viel und hart, damit Ihre Safari reibungslos abläuft und alle Kunden zufrieden sind. Er / Sie bekommen nicht viel Schlaf, ist oft der erste, der aufsteht und der letzte, der ins Bett geht, bereitet meistens die Mahlzeiten zu und gibt Ihnen jede Menge Informationen über die Flora und Fauna der besuchten Region. Wir denken, ein Trinkgeld von zwei bis fünf Euro pro Teilnehmer und pro Reisetag sind daher durchaus angemessen.

Wie immer in Sachen Trinkgeld, liegt die Entscheidung über die Höhe ganz alleine bei Ihnen. Wenn Sie meinen, dass der Service nur ein niedriges oder gar kein Trinkgeld, oder aber ein besonders hohes rechtfertigt, sollten Sie das durch Ihre Trinkgeld-Entscheidung zum Ausdruck bringen. Die oben genannten Trinkgelder sind Richtwerte zur Orientierung und sollen eine grobe Vorstellung liefern, was regional üblich ist.

8. Weiterreise:

Viele unserer Kunden buchen ihre Tour in Verbindung mit Flügen. Es ist ratsam, die Weiter- oder Abreise per Flugzeug bereits vor der Ankunft zu organisieren. Beachten Sie, dass vor Ort gekaufte Flugtickets in der Regel selten günstiger

sind als zu Hause. Die zur Verfügung stehende Auswahl der Flugverbindungen ist meistens auch kleiner.

9 Ihre Meinung

9.1 Lob, Probleme und Anregungen:

Sollten während der Tour unerwartet Schwierigkeiten oder Probleme auftreten, zögern Sie bitte nicht diese beim Reiseleiter zur Sprache zu bringen, sodass er oder sie die Möglichkeit haben, die Ursachen zu bereinigen. Sollten Sie danach immer noch unzufrieden sein, melden Sie sich telefonisch beim Sunway-Büro unter der Rufnummer +27 (0) 11 803 7400 (Falls Sie außerhalb der Geschäftszeiten anrufen, nennt Ihnen der Anrufbeantworter einen Ansprechpartner und eine Rufnummer als Alternative).

9.2 Beschwerden:

Sollte Ihre Beschwerde während der Tour unberücksichtigt bleiben, schreiben Sie uns bitte so schnell wie möglich. Sie muss bei Sunway Safaris innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung der Tour eingegangen sein, damit wir diese Angelegenheit klären können. Sunway Safaris geht nicht auf Beschwerden über entgangene Urlaubsfreuden ein, wenn alle Tour-Richtlinien nachweislich eingehalten worden sind.

10. Flexibilität

Haben Sie Fragen, dann rufen Sie uns an unter +27 (0) 11 803 7400 oder schreiben eine Mail an sunway@icon.co.za

Freuen Sie sich auf eine großartige Reise!

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis: Alle Informationen und Richtlinien wurden mit großer Sorgfalt und nach bestem Wissen erarbeitet. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dossiers waren alle Informationen korrekt und auf dem neuesten Stand. Mit der Zeit können sich Fakten und Abläufe aus verschiedensten Gründen ändern. Vor allem Preisangaben sind nur als grobe Orientierungshilfe zu verstehen. Sie können sich jederzeit ändern.

Wer durch Afrika reisen und den Kontinent genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Afrika wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Die Touren verkörpern eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Sehr lange Reisetage wechseln sich mit kürzeren ab, jedoch immer sind die Etappenziele interessant und schön. Es kommt nur selten vor, dass Sie mehrere Nächte im gleichen Camp verbringen werden. Einige kurze bis mittellange Wanderungen stehen ebenfalls auf dem Tourprogramm.

Die Uhren gehen in Afrika viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Sunway Safaris bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Wenn Sie offen, flexibel und entspannt an die Sache heran gehen, werden Sie eine faszinierende Reise erleben.